



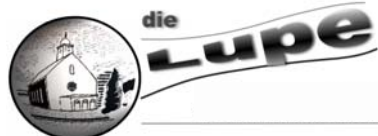
Herzliche
Einladung

zum

PFARRFEST

St. Josef
am Sonntag, 5. Juli

Festgottesdienst um 10 Uhr
anschließend gemeinsames Feiern
unterm Nussbaum



Berichte und Informationen
aus der Pfarre St. Josef

Ausgabe 05/2015
21.06.2015 - 06.09.2015

Fotos:
Pfarrfest 2014

Sommertage - Sonn(en)tage



Liebe Pfarrfamilie!

Wahrscheinlich haben wir alle von unseren Müttern und Vätern gelernt: „Wenn du etwas verloren hast, bete zum Hl. Antonius, und du wirst es wieder finden!“

Meine Mutter, die am Fest des Hl. Antonius (13. Juni) Geburtstag feierte, war da eine vorbildliche Lehrerin. Und das habe ich nie vergessen. Wieder einmal, drei Tage vor seinem Fest, habe ich den großen Prediger aus Padua gebeten, er solle mir helfen, ein paar passende Worte zum Pfarrblatt-Thema „Sommer“ zu finden. Der Sommerurlaub ist und bleibt bedeutsam, obwohl die Menschen heutzutage zu jeder Jahreszeit Urlaub machen. Auf Sonne muss niemand verzichten, auch nicht im Winter. In wenigen Stunden bringt dich das Flugzeug zum Ferienziel. Für die meisten ist das „wahre“ Ziel die Sonne – egal, wo sie scheint! Die Sonne bringt Licht und Freude und soll uns jetzt auch den „SONNtag“ ein bisschen „erleuchten“. Interessant: die Tage der Woche wurden ursprünglich nach Himmelskörpern benannt. Der Sonn(e)tag ist sonnenklar und, logischerweise, am Montag folgt der Mond!

Der liebe Gott hat den Sonntag für die Menschen erschaffen, nicht umgekehrt. „Der Sabbat ist für den Menschen da, nicht der Mensch für den Sabbat“, sagt Jesus. Das bedeutet: wenn jemand an einem Sonntag unsere Hilfe dringend braucht, wäre die folgende Reaktion mehr als ein Witz: „Tut mir leid. Heute geht nichts. Heute ist Sonntag – Ruhetag! Ich kann nicht helfen. Aber morgen Früh bringe ich dich zum Krankenhaus, dann werden wir sehen, ob der Arm gebrochen ist oder nicht.“

Wir wissen, was Jesus meint. Es gibt Menschen, die am Sonntag arbeiten müssen – eine Krankenschwester oder ein Lokführer können ihre Patienten bzw. Fahrgäste am Sonntag nicht einfach „auf der Strecke“ liegen lassen. Wir brauchen diese Arbeiter – auch am Sonntag. „Die Arbeit ist für den Menschen da, nicht der Mensch für die Arbeit.“

Deswegen ist der Sonntag als Ruhetag für uns Menschen da – Einladung, immer wieder in Gottes Licht und Liebe einzutauchen – auch wenn wir auf Urlaub sind! Eine gute Faustregel für Leib und Seele: Einmal in der Woche frei – der Sonntag; einmal (mindestens) im Jahr frei – der Urlaub. In diesem Sinne wünsche ich (uns) allen einen schönen, sonnigen und erholsamen Sommerurlaub!

Euer Vikar, David

Google - Suchtipp: 1. Urlaubsziel
2. Katholische Kirche

Dunkel wird Hell



Frühsommerliche Abendstimmung begleitet die zahlreichen „Lange Nacht der Kirchen“-BesucherInnen Ende Mai in die Sankt Josef Kirche. Dort wartet als Programmpunkt das inzwischen fest im Pfarrleben verankerte Taizé Gebet. Die von Frau Irmgard Neubauer und der mit immer neuen MusikerInnen erweiterten Rhythmikgruppe sorgsam

vorbereiteten Lieder, Gebete und Texte ranken feinfühlig um das Thema der Langen Nacht: „So wäre auch die Finsternis nicht finster bei dir, und die Nacht würde leuchten wie der Tag“ (Ps 139). Dazu schmiegt sich die hereinbrechende Dunkelheit, die die vor dem Altar entzündeten Kerzen noch heller scheinen lässt. Ein erleuchtender Abend, der mit einer von den ehemaligen Firmlingen vorbereiteten Agape um ein kleines Feuer vor der Kirche gemeinschaftlich ausschwingt.

BäckerInnen gesucht!



Wir bitten um Kuchen- und Tortenspenden für den süßen Genuss bei unserem Pfarrfest! Bitte melden sie sich dazu bei Frau Noisternig (0676 8772 7517)



Pfarrwallfahrt nach
Gurk
am Samstag, dem
10. Oktober Details
im nächsten Pfarrblatt

Dritter Geburtstag



Generationenüberschreitende
Gemeinschaft

Vieles haben wir schon erlebt – in den letzten drei Jahren unserer Spätlese. Lustig war's, Freundschaften wurden geschlossen, Spielkameraden gefunden, ein Flohmarkt und Basar auf die Beine gestellt und Gemeinschaft groß geschrieben. Davon konnten sich alle bei diesem Treffen überzeugen. Die Fotos und Videos ließen uns in Erinnerungen schwelgen: von einer lustigen Kutschenfahrt bis zum allerschönsten Prinzen war alles dabei. Besonders bewegt haben uns die Fotos von unserem ersten Ausflug ins Kräuterdorf Irschen, an dem unser Pfarrer Ignaz Kienzl mit uns war. Nach unserem Blick in die Vergangenheit wendeten wir uns wieder der Zukunft zu. Bei wunderbar Gegrilltem (von unserem Meistergriller Franz – danke dafür) wurde unser diesjähriger Ausflug am 27.06. ins „Blaue“ besprochen.

Wir freuen uns jetzt schon auf noch viele tolle und lustige Begegnungen in und mit der Spätlese in den nächsten Jahren! Jeder ist willkommen in unserer Runde.

Irmgard Neubauer



Gruppenleiterinnen
Alex und Feli

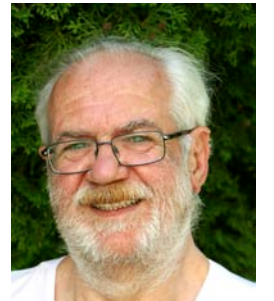
Platz haben für die Kleinsten

ist der Pfarre Sankt Josef ein besonderes Anliegen. Dienstags und freitags finden Eltern-Kind-Treffen statt, bei denen Mamas und Papas Gelegenheit haben, Erfahrungen auszutauschen und mit ihrem Nachwuchs im Alter von 0 bis 3 Jahren bewusst Zeit zu verbringen. Die Dienstagsgruppe (International Parent Child Group) wird seit zweieinhalb Jahren ehrenamtlich von Felicity Lee und Alexandra Lessnau-Kück begleitet. Neuankömmlinge sind jederzeit herzlich eingeladen!

Elia und die Raben - ein von den Landskroner Kirchenmäusen eindrucksvoll aufgeführtes Kurzmusical - war der Auftakt zum heurigen dekanatsweiten Kinder- und Ministrantenfest in Heiligenkreuz. Es folgten an einem Samstag Ende Mai lustige Bewegungsspiele, Basteln mit Recyclingmaterialien und eine „Spiricaching“-Tour durch Villach für die Größeren. Nach einer leckeren Burger-Verkostung gab es ein Gebet mit Dechantstellvertreter Gatterer in der kühlen Kirche. Sieben Kinder aus unserer Pfarre waren mit Spaß und Freude mit dabei.



GEKNIPST



Heimo Komposch, Jahrgang 1952, Baufachmann und Pflegehelfer, erbringt in St. Josef, wie er sagt, „kleine Dienstleistungen“ und fühlt sich wohl hier. Er empfing mit 60 die Taufe, was an seiner Lebenshaltung nichts verändert hat, er fühlte sich danach nur unheimlich erleichtert und befreit. Gerne vertieft er sich in die italienisch/österreichische Geschichte, radelt 5.000 km im Jahr, schwimmt gern im Magdalenersee und startet manchmal eine Lokrunde in der Stadt. Er ist glücklich, Menschen wie unter anderen Herrn Pfarrer Kienzl getroffen zu haben, die ihn mit viel Wärme und Geduld begleitet und das Hinnehmen von unveränderlichen Dingen gelehrt haben. Die Betreuung seiner Mutter in den letzten Lebensjahren hat ihn geprägt und mit Freude erfüllt. „Nicht Eindruck schinden, lieber nicht so angesehen sein, aber dafür ehrlich“ ist seine Devise.

MLR

Dr. Johann Schwaiger
Arzt für Allgemeinmedizin
Alle Kassen
9500 Villach, Richtstr. 35
Tel. 04242 / 32 889
Mo, Di, Do, Fr ... 8 – 12 h,
Mo 16 – 18 h, Mi 16 – 20 h

alle Farben
dieser Welt
farbenZentrum
9500 Villach
Farbenstr. 1
Tel. 37171
Raimund Haberl
GmbH

AUTO DIENST
Plasounig
KFZ-Werkstätte
Helmut Plasounig
Heidenfeldstr. 65
A-9500 Villach
Tel: 04242/37280
Fax: 04242/37280-4

ad
DER FREUND
IHRES AUTOS

DER FRiseur IM ATRIO
WAGNER
für Haare
www.wagnerfuerhaare.at

SONNEN APOTHEKE
Mag.pharm. Dr. Gabriella Arrighi
Kärntner Strasse 11
Tel.: 04242-35350
GESUNDHEIT ENERGIE
NEUE PERSPEKTIVEN

HOCHKOFER
Ihr Buspartner
in Villach
Triglavstraße 10
0 4242 / 33 160
hb-office@hochkofler.com
Reisebusse mit 8/19/29/38/50/58/76-